

Reisebericht

Chorreise Gemischter Chor Berlin-Altglienicke e.V. vom 5.7. – 8.7.23

Alle zwei Jahre macht der Gemischte Chor Berlin-Altglienicke eine Chorreise. Dieses Jahr wollten wir mal nicht in die Ferne schweifen und wählten aus den vielfältigen Zielen Dresden/Elbsandsteingebirge in Sachsen aus. Den von DONELL vorgesehenen Programmvorschlag haben wir in eigener Regie verändert. Dabei haben wir die Vorschläge zu Programmergänzungen in unseren Ablauf eingebaut.

Für den Anreisetag haben wir bei der Porzellanmanufaktur Meißen eine "Besichtigung der Schauwerkstatt und Museum" gebucht. Anschließend ging es mit dem Panoramaaufzug zur Meißner Burg und dem Dom. Beim Mittagessen hatten wir einen wunderschönen Blick auf die Stadt.

Unser Hotel lag sehr günstig im Zentrum in der Prager Straße. Die Reiseteilnehmer nutzten die Zeit nicht nur nach dem Einchecken, sondern auch die anderen Tage am Abend mit einem Bummel in der Flaniermeile.

Am zweiten Tag sah unser Plan eine Dampferfahrt nach Pillnitz vor, aber der niedrige Pegelstand machte uns einen Strich durch die Rechnung. Als Ersatz konnten wir aber wenigstens vom Zentrum bis zur Loschwitzbrücke, auch "Blaues Wunder" genannt, mit einem Schaufelrad-Dampfer zurücklegen.

Unser DONELL-Bus brachte uns dann wie geplant zum "Panoramarestaurant Bastei" im Elbsandsteingebirge. Beim Mittagessen konnten wir nicht nur sehr gut essen, sondern hatten einen phantastischen Blick auf die Berge und die Elbe. Auf der Rückfahrt zum Hotel steuerten wir noch das Schloß Pillnitz an.

Tag drei unserer Chorreise begann mit einem Besuch in Pfunds-Molkerei, "der schönsten Molkerei der Welt", wie es in der Werbung heißt. Die Werbung ist nicht übertrieben.

Das nächste Ziel war die "Deutsche Kunstblume Sebnitz". Beim Rundgang erfuhren wir, dass im 19. Jahrhundert 15.000 Arbeiter in den Fabriken beschäftigt waren. Heute sind es noch 15.

Beim Mittagessen hatten wir wieder Ausblick auf das gesamte Elbsandsteingebirge, dieses Mal aus einer anderen Perspektive.

Bei einer Chorreise sollte auch immer gesungen werden. Und das nicht nur im Bus. Für den Abreisetag hatten wir deshalb in der Oberlausitz einen Chorauftritt geplant. In Ebersbach/Sa fanden wir eine wunderschöne Kirche und einen aktiven Kantor, der mit uns den Auftritt vorbereitete und zum Konzert auf der Orgel begleitete.